

Torhüter der Regionalligisten im Porträt. Diese Woche: Oliver Schmid, FC Termen/Ried-Brig  
**„Teamstütze trotz Jugendlichkeit“**



**Termen/Ried-Brig / Mit vier Punkten aus zwei Spielen ist dem FC Termen/Ried-Brig der Saisonstart geglückt. Einer der Erfolgsfaktoren steht zwischen den Pfosten und heisst Oliver Schmid. Trotz seinen erst 21 Jahren ist er ein sicherer Rückhalt für sein Team.**

Von Markus Pianzola

Nach langen Jahren bei seinem Stammklub Naters spielt Oliver Schmid mittlerweile seine zweite Saison beim FC Termen/Ried-Brig. „Es gefällt mir sehr gut hier. Der Zusammenhalt in der Mannschaft stimmt. Hinzu kommt, dass Termen/Ried-Brig ein Dorfklub ist, das macht die Sache noch spezieller. Auch von den Zuschauern her“, findet Schmid nur positive Worte über seinen Verein.

**0:28 im ersten Spiel**

„Schmid ist eine Stütze für die Mannschaft, trotz seiner Jugend. Er verfügt über viel Selbstvertrauen und strahlt die nötige Ruhe aus“, weiss sein Trainer Stefan Hug. „Er ist stark auf der Linie und auch das Herauslaufen ist eine seiner Stärken. Seine Schwäche ist das Spiel mit dem Ball am Fuss“, wagt er eine Beurteilung seines Schlussmannes. Dieser Schwäche ist sich auch der 21-Jährige bewusst: „Ich habe in den E-Junioren zuerst als Stürmer gespielt, aber es gelangen mir nur wenig Tore. Bald merkte ich, dass es mir als Feldspieler nicht reichen würde. Als sich unser damaliger Torhüter verletzte, hat man mich ins Tor gestellt.“ Dabei blieb es, obwohl seine ersten Erfahrungen nicht die schönsten waren. „In meinem ersten Spiel verloren wir gleich mit 0:28“, erinnert sich Schmid nur ungern zurück. Doch schnell machte er Fortschritte und so reichte es ihm einige Jahre später sogar zu Einsätzen im 1.Liga-Team des FC Naters.

### **Das Optimum herausholen**

Zur Gegenwart: Der Start in die neue Meisterschaft ist den Brigerbergern geglückt, aus den ersten beiden Spielen resultierten vier Punkte. „Ich bin sehr zufrieden mit dem Saisonstart. Gegen Visp II (2:2) waren wir mit einem Punkt gut bedient, die Visper überraschten positiv. Beim 4:0 gegen Lalden stimmte bei uns alles zusammen. Ein Sieg in der Höhe konnte nicht erwartet werden“, erklärt der Betriebsökonomie-Student. Doch auf eine rangmässige Prognose für den Rest der Saison will er sich nicht festlegen lassen: „Wir wollen natürlich soweit nach vorne kommen wie möglich. Der gute Start ist daher viel wert. Wir probieren das Optimum aus unseren Möglichkeiten herauszuholen, die Rangierung ergibt sich dann von selbst.“

### **Drei Punkte als Ziel**

Nächster Gegner ist Schlusslicht Leuk-Susten. „Sicherlich eine gute Mannschaft. Aber unser Ziel ist es, vor jedem Spiel drei Punkte zu holen. Ansonsten bräuchten wir gar nicht erst anzutreten“, sagt Schmid abschliessend voller Selbstvertrauen.